

QUARTALSMITTEILUNG 1. QUARTAL

2020

5050

Starke Entwicklung der Defence-Sparte stützt Rheinmetall in der Corona-Krise

- Konzernumsatz wächst im ersten Quartal um 1,1% auf 1.358 MioEUR
- Corona-Krise drückt operatives Konzernergebnis von 54 MioEUR auf 34 MioEUR
- Automotive: Krisenbedingter Umsatzrückgang um 14% auf 618 MioEUR;
Operatives Ergebnis schrumpft von 49 MioEUR auf 10 MioEUR
- Deutliches Wachstum bei Defence: Umsatz steigt um 18% auf 740 MioEUR;
Operatives Ergebnis mit 29 MioEUR gegenüber Vorjahr mehr als verdreifacht
- Auftragsbestand im Konzern um 13% auf 10,3 MrdEUR gesteigert
- Prognose für das Geschäftsjahr 2020 bezogen auf die Defence-Sparte bestätigt,
Prognose für Automotive ist aufgrund der Corona-Pandemie derzeit nicht möglich

Rheinmetall in Zahlen

		Q1 2020	Q1 2019
Umsatz/Ergebnis			
Umsatz	MioEUR	1.358	1.342
Operatives Ergebnis	MioEUR	34	54
Operative Ergebnismarge	%	2,5	4,0
EBIT	MioEUR	34	54
EBIT-Marge	%	2,5	4,1
EBT	MioEUR	25	45
Ergebnis nach Steuern	MioEUR	18	33
Cash Flow			
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	MioEUR	-142	-84
Zahlungsabfluss für Investitionen	MioEUR	-46	-44
Operativer Free Cash Flow	MioEUR	-188	-129
Bilanz (31.03.)			
Bilanzielles Eigenkapital	MioEUR	2.241	2.194
Bilanzsumme	MioEUR	7.406	6.831
Eigenkapitalquote	%	30	32
Liquide Mittel	MioEUR	705	412
Bilanzsumme ./ . Liquide Mittel	MioEUR	6.701	6.419
Nettofinanzverbindlichkeiten	MioEUR	-249	-171
Verschuldungsquote ¹⁾	%	3,7	2,7
Net Gearing ²⁾	%	11,1	7,8
Personal (31.03., FTE)			
Rheinmetall-Konzern		23.671	23.149
Inland		11.455	11.284
Ausland		12.216	11.865
Rheinmetall Automotive			
Umsatz	MioEUR	618	714
Operatives Ergebnis	MioEUR	10	49
Operative Ergebnismarge	%	1,7	6,9
Nettoinvestitionen	MioEUR	15	23
Rheinmetall Defence			
Auftragseingang	MioEUR	731	564
Auftragsbestand (31.03.)	MioEUR	10.034	8.615
Umsatz	MioEUR	740	629
Operatives Ergebnis	MioEUR	29	9
Operative Ergebnismarge	%	3,9	1,4
Investitionen	MioEUR	29	18
Aktie			
Kurs der Aktie (31.03.2020/29.03.2019)	EUR	64,06	92,88
Ergebnis je Aktie	EUR	0,30	0,74

1) Nettofinanzverbindlichkeiten/um liquide Mittel korrigierte Bilanzsumme

2) Nettofinanzverbindlichkeiten/Bilanzielles Eigenkapital

Geschäftsentwicklung Rheinmetall-Konzern

MioEUR	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung
Umsatz	1,358	1,342	15
Operatives Ergebnis	34	54	-20
Operative Ergebnismarge	2.5%	4.0%	-1.5%
Operativer Free Cash Flow	-188	-129	-60

Corona-Pandemie zeigt erste Auswirkungen im abgelaufenen Quartal

Bereits das erste Quartal 2020 wurde durch die beginnende Corona-Pandemie beeinflusst. Von Anfang an hatten der Schutz der Mitarbeiter und die Sicherung stabiler Geschäftsprozesse für Rheinmetall oberste Priorität. Es wurden umfangreiche Maßnahmen getroffen, um Ansteckungsgefahren für die Beschäftigten an den rund 130 Standorten weltweit zu minimieren und höchstmöglichen Schutz in den betrieblichen Abläufen zu gewährleisten. In dieser schwierigen Situation ist es Rheinmetall im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2020 gelungen, den Konzernumsatz leicht zu steigern und die krisenbedingt rückläufige Entwicklung im Automotive-Bereich durch das Umsatzwachstum im Defence-Geschäft zu kompensieren.

Ausbleibende Abrufe der Kunden im Automobilbereich werden derzeit durch vielfältige Maßnahmen zur Produktionsreduzierung aufgefangen, die der jeweiligen Situation an den Automotive-Standorten angepasst sind. Es wird konsequent daran gearbeitet, die Lieferkette der Werke so weit wie möglich funktionsfähig zu halten. Darüber hinaus wurden bei Automotive rechtzeitig alle nötigen Vorbereitungen für einen geregelten Wiederanlauf der Werke getroffen, deren Produktion aufgrund der Corona-Pandemie ruhen musste.

Außerdem leistet Rheinmetall in der aktuellen virusbedingten Bedrohungslage substantielle Beiträge, um den Mangel an Schutzausstattung für Personal im medizinischen und im pflegerischen Bereich zu beheben. Rheinmetall hat aus China bereits eine Million Atemschutzmasken beschafft und nach Deutschland bringen lassen. Weitere Masken in hoher Stückzahl und andere wichtige Materialien (Handschuhe, Schutzkittel, Schutzanzüge) sind im Zulauf. In Südafrika werden an einem Rheinmetall-Standort große Mengen von Desinfektionsmitteln produziert; unter anderem sollen 2,5 Millionen Flaschen Desinfektionsmittel für den medizinischen Bereich nach Deutschland geliefert werden.

Umsatzanstieg im Konzern – Operatives Ergebnis unter Vorjahresniveau

Der Konzernumsatz wurde im ersten Quartal 2020 gegenüber dem Vorjahr um 15 MioEUR oder 1,1 % auf 1.358 MioEUR gesteigert. Währungsbereinigt betrug das Umsatzwachstum 1,5%.

Dabei haben sich die Unternehmensbereiche unterschiedlich entwickelt. Während der Unternehmensbereich Defence den Umsatz um 18% oder 111 MioEUR erhöhte, verzeichnete der Unternehmensbereich Automotive gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres einen Umsatzrückgang um rund 14% oder -96 MioEUR.

Umsatz nach Regionen MioEUR



	Q1 2020	Q1 2019
Rheinmetall-Konzern	1.358	1.342
1 Deutschland	422	366
2 Übriges Europa	429	444
3 Amerikas	171	162
4 Asien	177	227
5 Sonstige Regionen	159	144

Das operative Ergebnis im Konzern ist gemessen am entsprechenden Vorjahresquartal um -20 MioEUR auf 34 MioEUR zurückgegangen. Dies resultiert ausschließlich aus der Entwicklung im Unternehmensbereich Automotive, der einen Rückgang des operativen Ergebnisses um -39 MioEUR verzeichnet. Dagegen konnte der Unternehmensbereich Defence das operative Ergebnis um 20 MioEUR steigern.

Das Ergebnis je Aktie zeigt eine Verringerung um 59% von 0,74 EUR im Vorjahr auf 0,30 EUR im ersten Quartal 2020.

Operativer Free Cash Flow im Vergleich zum Vorjahresquartal geringer

Der operative Free Cash Flow hat sich im ersten Quartal 2020 um -60 MioEUR auf -188 MioEUR verschlechtert. Dies ist insbesondere auf den höheren Aufbau von Working Capital im Unternehmensbereich Defence und die Zuführung in das Contractual Trust Agreement (CTA) in Höhe von 42 MioEUR zurückzuführen.

Geschäftsentwicklung Rheinmetall-Konzern

Unternehmensbereich Automotive

MioEUR	Umsatz		Operatives Ergebnis	
	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019
Automotive	618	714	10	49
Mechatronics	348	401	9	31
Hardparts	210	251	-3	13
Aftermarket	83	85	4	8
Sonstige/Konsolidierung	-23	-24	-	-2

Positives operatives Ergebnis trotz deutlicher Umsatzeinbußen

Der Unternehmensbereich Automotive konnte sich im ersten Quartal 2020 der rückläufigen Entwicklung der weltweiten Automobilmärkte und den Auswirkungen der beginnenden Corona-Krise nicht entziehen. Der Umsatz des Bereichs ging – gemessen am entsprechenden Vorjahreswert – um 14 % auf 618 MioEUR zurück. Währungsbereinigt lag der Umsatz um 13% unter Vorjahr. Die weltweite Produktion von Light Vehicles (Fahrzeuge unter 6 Tonnen) sank im ersten Quartal 2020 um 23% gegenüber dem Vorjahresquartal. Das operative Ergebnis der ersten drei Monate 2020 reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreswert um -39 MioEUR auf 10 MioEUR. Damit einher ging eine im Vergleich zum Vorjahr geringere operative Marge von 1,7% (Vorjahr: 6,9%). Der Unternehmensbereich Automotive hat zahlreiche Maßnahmen eingeleitet, um die Folgen der durch die Corona-Krise zu verzeichnenden Produktionsrückgänge abzumildern. So wurde die Zahl der Leiharbeiter stark reduziert und an vielen Standorten Kurzarbeit eingeführt. Es wurden zusätzlich restriktive Regelungen zur Freigabe von Investitionen und Ausgaben implementiert.

In der Division Mechatronics verringerten sich die Umsatzerlöse im ersten Quartal 2020 im Vorjahresvergleich um 13% auf 348 MioEUR. Aufgrund des Umsatzrückgangs lag das operative Ergebnis der Division Mechatronics bei 9 MioEUR und damit unter dem entsprechenden Vorjahreswert von 31 MioEUR. Die operative Marge der Division reduzierte sich von 7,6% im Vorjahresquartal auf 2,7%.

Die Umsatzerlöse der Division Hardparts lagen im ersten Quartal 2020 mit 210 MioEUR um 16% unter dem Vorjahreswert. Rückläufige Ergebnisbeiträge der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen mit chinesischen Partnern belasteten das Ergebnis zusätzlich. Die Division Hardparts geriet im ersten Quartal 2020 mit einem operativen Ergebnis von -3 MioEUR in die Verlustzone nachdem im Vorjahr ein positives Ergebnis von 13 MioEUR erzielt wurde. Die operative Marge der Division Hardparts ging auf -1,6% zurück (Vorjahr: 5,1%).

In der Division Aftermarket reduzierten sich die Umsatzerlöse im ersten Quartal 2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um 2,6% auf 83 MioEUR. Das operative Ergebnis der Division lag bei 4 MioEUR nach 8 MioEUR im entsprechenden Vorjahresquartal, was sowohl durch den Umsatzrückgang als auch durch die erstmalige Zuordnung der Aktivitäten im Bereich Mikromobilität auf die Division Aftermarket verursacht wurde. In der Division sank die operative Marge auf 4,9% nach 8,8% im Vorjahr.

Umsatzrückgang in China geringer als rückläufige Entwicklung des Gesamtmarkts

Im konsolidierten Umsatz des Unternehmensbereichs Automotive sind die Umsatzerlöse der Joint-Venture-Gesellschaften mit chinesischen Partnern aufgrund der At-Equity-Konsolidierung nicht enthalten.

Die Joint Ventures in China erreichten im ersten Quartal 2020 in einem durch das Corona-Virus beeinflussten und deutlich rückläufigen Marktumfeld – die Light-Vehicles-Produktion in China ging um 50% gegenüber dem Vorjahresquartal zurück – mit 144 MioEUR einen um 33% geringeren Umsatz als im Vorjahr. Das Ergebnis nach Steuern für das erste Quartal 2020 betrug -2 MioEUR (Vorjahr: 9 MioEUR).

Für das deutsche Joint Venture KS HUAYU AluTech Group begann das Geschäftsjahr 2020 ebenfalls schwächer als im Vorjahr. In den ersten drei Monaten 2020 wurden Umsatzerlöse von 56 MioEUR realisiert (-15% gegenüber dem Vorjahr). Entsprechend lag auch das Ergebnis nach Steuern für das erste Quartal 2020 mit -2 MioEUR unter dem des Vorjahres von -1 MioEUR.

MioEUR – 100%-Basis	China Joint Ventures		KS HUAYU	
	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019
Umsatz	144	219	56	66
Ergebnis nach Steuern	-2	9	-2	-1

Geschäftsentwicklung Rheinmetall-Konzern

Unternehmensbereich Defence

MioEUR	Auftragseingang		Umsatz		Operatives Ergebnis	
	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019
Defence	731	564	740	629	29	9
Weapon and Ammunition	327	344	166	177	-16	-11
Electronic Solutions	324	168	174	167	11	10
Vehicle Systems	136	78	446	329	36	12
Sonstige/Konsolidierung	-57	-26	-46	-45	-3	-2

Auftragsbestand auf hohem Niveau

Der Unternehmensbereich Defence erzielte im ersten Quartal 2020 einen Auftragseingang in Höhe von 731 MioEUR. Damit wurde der Vorjahreswert von 564 MioEUR um 30% übertroffen. Die Division Electronic Solutions leistete mit der Akquisition eines Großauftrags in Höhe von 205 MioEUR im ersten Quartal 2020 einen wesentlichen Beitrag zur positiven Entwicklung beim Auftragseingang.

Der Auftragsbestand des Unternehmensbereichs Defence liegt mit 10.034 MioEUR um 16% oder 1.419 MioEUR über dem entsprechenden Wert im Vorjahresquartal.

Umsatzanstieg und Verbesserung beim operativen Ergebnis

Der Unternehmensbereich Defence konnte im Vorjahresvergleich den Umsatz um 111 MioEUR oder 18% auf 740 MioEUR steigern. Das organische Wachstum betrug 14%.

Die Division Weapon and Ammunition erzielte im ersten Quartal einen Umsatz von 166 MioEUR und lag damit um 11 MioEUR oder 6,5% unter dem Vorjahreswert. Dieser Umsatzrückgang ist eine Folge fehlender oder noch ausstehender Exportgenehmigungen vor allem bei ausländischen Tochtergesellschaften. Ertragsseitig führte dies zu einem Rückgang des operativen Ergebnisses von -11 MioEUR im Vorjahr auf -16 MioEUR im ersten Quartal 2020. Die operative Marge lag bei -9,4% (Vorjahr: -6,1%).

Die Division Electronic Solutions lag mit einem Umsatz von 174 MioEUR aufgrund von Projekthochläufen mit dem deutschen Kunden um 7 MioEUR oder 4,4% über dem Vorjahreswert. Das operative Ergebnis konnte von 10 MioEUR im Vorjahr auf 11 MioEUR leicht verbessert werden. Die operative Marge stieg auf 6,4% (Vorjahr: 5,9%).

Die Division Vehicle Systems hat ihren Umsatz vor allem aufgrund gestiegener Lieferzahlen von logistischen und taktischen Fahrzeugen an den deutschen und den australischen Kunden um 117 MioEUR auf 446 MioEUR gesteigert. Das operative Ergebnis lag mit 36 MioEUR (Vorjahr: 12 MioEUR) deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Die operative Marge betrug 8,1% (Vorjahr: 3,6%).

Chancen- und Risikobericht

Effizientes Risikomanagement

Einem systematischen und effizienten Risikomanagementsystem kommt während der weltweiten COVID-19-Krise eine besondere operative Bedeutung zu. Bereits zu Beginn der sich ausweitenden Pandemie wurden an allen Standorten der Rheinmetall Group Corona Action Teams gebildet, die die Situation vor Ort täglich analysieren, bewerten, Maßnahmen definieren und kommunizieren. Ein vom Vorstand geführtes zentrales Krisenteam überwacht die weltweite Situation und koordiniert standortübergreifende Maßnahmen.

Von dem Shutdown der Automobilhersteller und dem Lockdown in einigen Ländern ist der Unternehmensbereich Automotive als TIER 1 Automobilzulieferer stärker betroffen als der Unternehmensbereich Defence. Durch umgehend eingeleitete Maßnahmen wie z.B. dem gezielten Einsatz von Zeitkontenabbau sowie nach Standort differenzierter Kurzarbeit wurden im Unternehmensbereich Automotive die Auswirkungen auf die Finanzsituation von Rheinmetall reduziert sowie Arbeitsplätze erhalten. Zudem hat der Unternehmensbereich Automotive diese Maßnahmen sowie eine selektive Vorproduktion so ausgerichtet, dass beim Hochfahren der Werke unserer Kunden die sofortige Lieferfähigkeit gewährleistet ist.

Die wesentlichen übrigen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Rheinmetall-Konzerns sind im Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2019 ausführlich beschrieben. Abgesehen von der Corona-Krise haben sich keine wesentlichen Veränderungen bzw. neuen Erkenntnisse ergeben. Eine bestandsgefährdende Risikolage für die Rheinmetall Group ist aufgrund der aktuellen Bewertung der Risikotragfähigkeit des Rheinmetall Konzerns nicht erkennbar.

Ausblick

Defence-Prognose bestätigt, Prognose für Automotive derzeit noch nicht möglich

Für den Unternehmensbereich Defence erwartet Rheinmetall – aus heutiger Sicht – keine nachhaltigen Auswirkungen aus der COVID-19-Krise auf die Geschäftsentwicklung im laufenden Jahr. Deshalb wird die Mitte März 2020 veröffentlichte Jahresprognose für den Defence-Bereich bestätigt. Diese geht für das Gesamtjahr 2020 von einem Umsatzwachstum zwischen 5% und 7% aus. Die operative Marge des Defence-Bereichs wird zwischen 9% und 10% erwartet.

Im Unternehmensbereich Automotive sind die möglichen Auswirkungen der COVID-19-Krise auf die Endkundennachfrage, die Produktionszahlen der Automobilhersteller und auf die globalen Lieferketten aktuell nicht verlässlich prognostizierbar. Ein an die veränderte Marktsituation angepasster Ausblick für den Automotive-Bereich bezogen auf das Gesamtjahr 2020 ist daher unter den gegebenen Umständen aufgrund der hohen Unsicherheiten derzeit noch nicht möglich.

Rheinmetall erwartet, dass Umsatz und operatives Ergebnis des Unternehmensbereichs Automotive und des Konzerns deutlich unter den bisherigen Prognosen, die die Auswirkungen der Corona-Krise noch nicht berücksichtigen, liegen werden.

Rheinmetall-Konzern

Bilanz zum 31. März 2020

MioEUR	31.03.2020	31.12.2019
Aktiva		
Geschäfts- und Firmenwerte	563	567
Übrige immaterielle Vermögenswerte	236	233
Nutzungsrechte	193	204
Sachanlagen	1.310	1.361
Investment Property	41	42
At Equity bilanzierte Beteiligungen	307	309
Sonstige langfristige Vermögenswerte	266	255
Latente Steuern	226	224
Langfristige Vermögenswerte	3.142	3.195
Vorräte	1.598	1.463
Vertragsvermögenswert	487	388
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.076	1.147
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	299	242
Ertragsteuerforderungen	79	41
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	20	20
Liquide Mittel	705	920
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	-	-
Kurzfristige Vermögenswerte	4.264	4.220
Summe Aktiva	7.406	7.415
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	112	112
Kapitalrücklage	556	553
Gewinnrücklagen	1.457	1.478
Eigene Aktien	-13	-17
Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	2.111	2.125
Anteile anderer Gesellschafter	130	146
Eigenkapital	2.241	2.272
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.075	1.169
Langfristige sonstige Rückstellungen	205	214
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	874	880
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	95	86
Latente Steuern	13	16
Langfristige Verbindlichkeiten	2.262	2.365
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	758	709
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	99	112
Vertragsverbindlichkeit	966	948
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	664	695
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	287	215
Ertragsteuerverpflichtungen	129	99
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.903	2.779
Summe Passiva	7.406	7.415

Rheinmetall-Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung 1. Quartal 2020

MioEUR	Q1 2020	Q1 2019
Umsatzerlöse	1.358	1.342
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	126	90
Gesamtleistung	1.484	1.433
Sonstige betriebliche Erträge	26	36
Materialaufwand	804	764
Personalaufwand	442	421
Abschreibungen	75	65
Sonstige betriebliche Aufwendungen	160	165
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	-1	5
Sonstiges Finanzergebnis	6	-4
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	34	54
Zinserträge	2	1
Zinsaufwendungen	-11	-11
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	25	45
Ertragsteuern	-7	-12
Ergebnis nach Steuern	18	33
davon entfallen auf:		
<i>andere Gesellschafter</i>	5	1
<i>Aktionäre der Rheinmetall AG</i>	13	32
Ergebnis je Aktie	0,30 EUR	0,74 EUR

Gesamtergebnisrechnung 1. Quartal 2020

MioEUR	Q1 2020	Q1 2019
Ergebnis nach Steuern	18	33
Neubewertung Nettoschuld aus Pensionen	40	-42
Beträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden	40	-42
Wertänderung derivativer Finanzinstrumente (Cash Flow Hedge)	-47	3
Unterschied aus Währungsumrechnung	-51	19
Erfolgsneutrale Erträge/Aufwendungen von At Equity bilanzierten Beteiligungen	-	9
Beträge, die in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden	-98	30
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-57	-12
Gesamtergebnis	-40	22
davon entfallen auf:		
<i>andere Gesellschafter</i>	-16	3
<i>Aktionäre der Rheinmetall AG</i>	-23	19

Rheinmetall-Konzern

Kapitalflussrechnung 1. Quartal 2020

MioEUR	Q1 2020	Q1 2019
Ergebnis nach Steuern	18	33
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	75	65
Dotierung von CTA-Vermögen zur Absicherung von Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen	-42	-
Sonstige Veränderung Pensionsrückstellungen	-3	-2
Ergebnis aus Anlagenabgängen	-	-1
Sonstige Veränderung sonstige Rückstellungen	59	27
Veränderung Working Capital	-182	-125
Veränderung übrige Forderungen, Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten) und Abgrenzungen	-68	-85
Anteiliges Ergebnis von At Equity bilanzierten Beteiligungen	1	-5
Erhaltene Dividenden von At Equity bilanzierten Beteiligungen	-	5
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-	3
Mittelab-/zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit ¹⁾	-142	-84
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	-46	-44
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Investment Property	3	1
Auszahlungen aus Investitionen in Finanzanlagen	-	-4
Auszahlungen für den Erwerb liquiditätsnaher finanzieller Vermögenswerte	-1	-225
Einzahlung aus dem Abgang liquiditätsnaher finanzieller Vermögenswerte	-	55
Mittelab-/zufluss aus Investitionstätigkeit	-44	-217
Sonstige Gewinnausschüttungen	-	-1
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	24	31
Rückführung der übrigen Finanzverbindlichkeiten	-47	-44
Mittelab-/zufluss aus Finanzierungstätigkeit	-23	-13
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-209	-315
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	-6	2
Veränderung der liquiden Mittel insgesamt	-215	-312
Liquide Mittel 01.01.	920	724
Liquide Mittel 31.03.	705	412

1) darin enthalten:

Zahlungssaldo Ertragsteuern: -15 MioEUR (Vorjahr: -14 MioEUR)

Zahlungssaldo Zinsen: -5 MioEUR (Vorjahr: -6 MioEUR)

Rheinmetall-Konzern

Entwicklung des Eigenkapitals

MioEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen Gesamt	Eigene Aktien	Eigenkapital Aktionäre der Rheinmetall AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 01.01.2019	112	547	1.384	-21	2.022	151	2.173
Ergebnis nach Steuern	-	-	32	-	32	1	33
Sonstiges Ergebnis	-	-	-13	-	-13	1	-12
Gesamtergebnis	-	-	19	-	19	3	22
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-	-1	-1
Übrige Veränderung	-	-	-1	-	-1	2	1
Stand 31.03.2019	112	547	1.402	-21	2.040	154	2.194
Stand 01.01.2020	112	553	1.478	-17	2.125	146	2.272
Ergebnis nach Steuern	-	-	13	-	13	5	18
Sonstiges Ergebnis	-	-	-36	-	-36	-21	-57
Gesamtergebnis	-	-	-23	-	-23	-16	-40
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-	-	-
Abgang Eigene Aktien	-	-	-	4	4	-	4
Übrige Veränderung	-	3	2	-	5	-	5
Stand 31.03.2020	112	556	1.457	-13	2.111	130	2.241

Zusammensetzung der Gewinnrücklagen

MioEUR	Unterschied aus Währungs-umrechnung	Neubewertung Nettoschuld Pensionen	Sicherungs-geschäfte	Sonstiges Ergebnis von At Equity bilanzierten Beteiligungen	Übrige Rücklagen	Gewinnrücklagen Gesamt
Stand 01.01.2019	-14	-432	7	-5	1.828	1.384
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	32	32
Sonstiges Ergebnis	17	-42	4	8	-	-13
Gesamtergebnis	17	-42	4	8	32	19
Übrige Veränderung	-	-	-	-	-	-
Stand 31.03.2019	3	-474	11	3	1.860	1.402
Stand 01.01.2020	13	-527	17	-8	1.981	1.478
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	13	13
Sonstiges Ergebnis	-41	40	-35	-	-	-36
Gesamtergebnis	-41	40	-35	-	13	-23
Übrige Veränderung	-	-	-	-	2	2
Stand 31.03.2020	-28	-487	-18	-8	1.997	1.457

Rheinmetall-Konzern

Segmentberichterstattung

MioEUR	Automotive		Defence		Sonstige / Konsolidierung		Konzern	
	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019
Außenumsatz	618	714	740	629	-	-1	1,358	1,342
Operatives Ergebnis	10	49	29	9	-5	-5	34	54
Sondereffekte	-	1	-	-	-	-	-	1
EBIT	10	50	29	9	-5	-5	34	54
<i>darin enthalten:</i>								
<i>At Equity-Ergebnis</i>	-2	5	1	-	-	-	-1	5
<i>planmäßige Abschreibungen</i>	41	38	28	25	2	2	71	65
<i>außerplanmäßige Abschreibungen</i>	4	-	-	-	-	-	4	-
Zinserträge	1	1	1	2	-	-1	2	1
Zinsaufwendungen	-6	-5	-9	-8	4	2	-11	-11
EBT	5	46	21	2	-1	-4	25	45
Sonstige Daten								
Operativer Free Cash Flow	-49	-76	-152	-93	12	40	-188	-129
Auftragseingang	442	736	731	564	-1	-1	1,172	1,298
Auftragsbestand 31.03.	272	499	10,034	8,615	-1	-1	10,305	9,114
Mitarbeiter 31.03. (FTE)	11,335	11,694	12,084	11,194	252	261	23,671	23,149
Nettofinanzverbindlichkeiten (-) / Nettoliquidität (+) 31.03.	-67	-94	43	58	-225	-135	-249	-171

Impressum

Termine

19. MAI 2020

Hauptversammlung Rheinmetall AG

6. AUGUST 2020

Bericht über das 1. Halbjahr 2020

6. NOVEMBER 2020

Bericht über das 3. Quartal 2020

Kontakte

Unternehmenskommunikation

Peter Rücker

Telefon (0211) 473-4320

Telefax (0211) 473-4158

peter.ruecker@rheinmetall.com

Investor Relations

Dirk Winkels

Telefon (0211) 473-4749

Telefax (0211) 473-4157

dirk.winkels@rheinmetall.com

Aufsichtsrat: Ulrich Grillo, Vorsitzender

Vorstand: Armin Papperger, Vorsitzender, Helmut P. Merch, Peter Sebastian Krause

Rheinmetall Aktiengesellschaft, Rheinmetall Platz 1, 40476 Düsseldorf

Telefon: + 49 211 473 01, Telefax: +49 211 473 4746, www.rheinmetall.com

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u. a. Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte sowie Änderungen in der Geschäftsstrategie. Alle Werte in diesem Finanzbericht sind jeweils für sich gerundet. Dies kann bei der Addition zu geringfügigen Differenzen führen. Die Vorjahreszahlen können aufgrund der neuen Rundungslogik von der Quartalsmitteilung zum 1. Quartal 2019 ebenfalls geringfügig abweichen.

Auf der Rheinmetall Homepage unter www.rheinmetall.com finden Sie ausführliche Wirtschaftsinformationen über den Rheinmetall-Konzern und seine Gesellschaften, die aktuellen Entwicklungen, laufende, um 15 Minuten zeitversetzte Kursnotierungen, Pressemitteilungen und Ad-hoc-Meldungen. Investor-Relations-Informationen sind fester Bestandteil dieser Website, von der alle für Investoren relevanten Informationen abrufbar sind.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Finanzbericht wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zweck die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Die Quartalsmitteilung, die auch in englischer Sprache erscheint, können Sie bei der Gesellschaft anfordern oder unter www.rheinmetall.com abrufen. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Copyright © 2020